



Prof. Dr. Ernst Mach

Ernst Mach
(1838 - 1916)
Physiker und
Philosoph

Das ernst mach forum. wissenschaften im dialog ist eine in Österreich neu institutionalisierte Plattform des internationalen und interdisziplinären Gesprächs: Zwei Mal im Jahr treffen

sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den unterschiedlichsten Wissenschaftsdisziplinen in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zu Round-Table-Gesprächen, um mit einer interessierten Öffentlichkeit über aktuelle und innovative Fragen der Wissenschaft und Forschung zu diskutieren.

Das ernst mach forum. wissenschaften im dialog wird von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte, gemeinsam mit der Wissenschaftsredaktion der ORF-Radios veranstaltet.

k o n t a k t

Marianne Baumgart
T (01) 51581 - 1219
marianne.baumgart@oeaw.ac.at

Monika Sommer
T (01) 51581 - 3457
monika.sommer@oeaw.ac.at

w i s s e n s c h a f t e n
i m d i a l o g

ernst mach forum

v o r s c h a u

mittwoch, 15. oktober 2003, 18 uhr

verhandlungen um das gedächtnis:
speicher oder momentaufnahme?

„Gedächtnis“ bezeichnet eine Schnittstelle wissenschaftlichen, gesellschaftspolitischen und kulturellen Interesses. Als Leitbegriff der kulturwissenschaftlichen Neuorientierung in den Geisteswissenschaften ist Gedächtnis zu einem transdisziplinär anschlussfähigen Paradigma geworden. Die Frage, wie unsere Vorstellungen von der vergangenen (und gegenwärtigen) Wirklichkeit entstehen, eröffnet gemeinsame Fragestellungen für Medizin (Hirnforschung), Kommunikations- und Medienwissenschaft, Informationstechnologie und Kulturwissenschaften. Wie verschränkt sich Gedächtnis als kollektive und individuelle Form der Erinnerung mit Gedächtnis als neurophysiologischem Prozess? Ist das Gedächtnis tatsächlich ein Speicher unserer Erfahrungen?

o r t

Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW),
Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien



mittwoch, 2. april 2003, 18 uhr

weltbilder & wissenschaftskulturen

Seit Charles P. Snow von zwei unüberbrückbaren Wissenschaftskulturen sprach, beschäftigt die These von der Unvereinbarkeit geistes- bzw. sozialwissenschaftlicher und naturwissenschaftlich-technischer Wissensproduktion die Scientific Community. Diese Grenzziehung wurde mittlerweile zwar aufgeweicht, doch bestimmt diese Trennung nach wie vor die Struktur der Wissenschaftslandschaft. Gibt es ungeachtet der Unterschiede in den Inhalten und Methoden verbindende kulturelle Kontexte, die einen Dialog ermöglichen, oder bleibt die Kluft unüberbrückbar? Kann die Kommunikation zwischen den Wissenschaften den Erkenntnisfortschritt fördern und die gesellschaftliche Relevanz der Forschung stärken?

es diskutieren

Helmut Denk / Pathologe, Graz

Wolfgang Frühwald / Germanist, München

Andre Gingrich / Ethnologe, Wien

Katharina Scherke / Soziologin, Graz

Rudolf Taschner / Mathematiker, Wien

Anton Zeilinger / Physiker, Wien

moderation

Martin Bernhofer / ORF/Ö1

ort

Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW),
Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien

eintritt frei

Helmut Denk

Geboren in Scheibbs/NÖ, Studium der Medizin, Research Fellow an der Mount Sinai School of Medicine, NY, Professor für Pathologie an der Universität Graz, wirkliches Mitglied der ÖAW, Träger des Österr. Ehrenzeichens für Wissenschaft und Kunst, Member of the New York Academy of Sciences, Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Forschungsschwerpunkte: Molekularpathologie von Tumoren und chronisch-degenerativen Erkrankungen der Leber und des ZNS.

Wolfgang Frühwald

Geboren in Augsburg, Studium der Germanistik, Geschichte, Geographie und Philosophie, Professor für Neuere Deutsche Literaturgeschichte an der Universität München, Träger zahlreicher wissenschaftlicher Auszeichnungen, z. B. des „Großen Bundesverdienstkreuzes“, 1992-1997 Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft, seit 1999 Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung, Forschungsschwerpunkte: Geistliche Prosa des Mittelalters, Deutsche Literatur der Romantik, Moderne deutsche Literatur, Wissenschaftsgeschichte, Exilforschung, Wissenschaftsorganisation.

Andre Gingrich

Geboren in Wien, Studium der Völkerkunde, Soziologie und Islamwissenschaft an der Universität Wien, Professor für Ethnologie, Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien, Gastprofessuren u.a. in Chicago und Paris, Wittgenstein-Preisträger des Jahres 2000, wirkliches Mitglied der ÖAW, Forschungsschwerpunkte: Kognitive Anthropologie, Ethnizitätsforschung, Verwandtschaftsstrukturen und Macht, Ritual und Religion, Südwest-Arabien und islamischer Orient, Arbeiten zu Raum-Zeit-Konzeptionen.

Katharina Scherke

Geboren in Offenbach/Main, lebt seit 1982 in Österreich, Studium der Soziologie und Kunstgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsassistentin am Institut für Soziologie der Karl-Franzens-Universität Graz sowie Projektmitarbeiterin des Spezialforschungsbereiches „Moderne – Wien und Zentraleuropa um 1900“, Forschungsschwerpunkte: Kultur- und Kunstsoziologie, Wissens- und Wissenschaftssoziologie, Geschichte der Soziologie, Soziologische Theorie.

Rudolf Taschner

Geboren in Ternitz/NÖ, Studium der Mathematik und Physik an der Universität Wien, Professor am Institut für Analysis und Technische Mathematik der Technischen Universität Wien, Gastaufenthalt an der Stanford University, Kalifornien, Autor mathematischer Sach- und mehrbändiger Lehr- und Fachbücher, reiche Vortragstätigkeit über fachmathematische Themen sowie über mathematische Themen von allgemeinem Interesse, Betreiber des „math.space“ im Museums-Quartier, Wien.

Anton Zeilinger

Geboren in Ried/Innkreis/OÖ, Studium der Physik und Mathematik an der Universität Wien, Professor für Experimentalphysik an der Universität Wien, zahlreiche internationale Gastprofessuren, Träger des Österr. Ehrenzeichens für Wissenschaft und Kunst sowie des Humboldt-Forschungspreises, Mitglied des Ordens „Pour le mérite“, wirkliches Mitglied der ÖAW und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Forschungsschwerpunkte: Quantenphysik und -optik, Quanten-Teleportation und Kryptographie.